

Freie Demokraten

Fraktion
Großhansdorf **FDP**

Carsten Pieck · Haberkamp 6 · 22927 Großhansdorf

An den Bürgervorsteher der
Gemeinde Großhansdorf
Jens Heinrich

Betreff: Antrag der Fraktion der Freien Demokraten zum Top 5 der Gemeindevertreterversammlung am 14.4.2020

GHD, 2.4.2020

Carsten Pieck
stv. Fraktionsvorsitzender

carsten.pieck@fdp-
grosshansdorf.de
www.fdp-grosshansdorf.de

FDP Bezirksverband
Großhansdorf-Hoisdorf-Siek
Haberkamp 6
22927 Großhansdorf

T: 04102-888 20 78

Beschlussvorschlag:

- 1. Sowohl die Beiträge als auch die Essensgebühren für die Kindertagesbetreuung in den gemeindeeigenen Kindertagesstätten werden für den Monat April zurückerstattet.**
- 2. Sollte der Betrieb in diesen Einrichtungen bis zum 20.4.2020 nicht wieder aufgenommen werden können, werden für den Monat Mai keine Beiträge und Gebühren eingezogen.**
- 3. Eine taggenaue Abrechnung über die tatsächliche Betreuungszeit erfolgt nach Aufhebung des behördlich angeordneten Betretungsverbot der Kitas.**
- 4. Bis zur Auszahlung aus dem COVID-19-Soforthilfeprogramm an die Gemeinde Großhansdorf wird die Gemeinde als Restkostenfinanziererin einspringen.**

Begründung: Das Kabinett des schleswig-holsteinischen Landtages hat am 20.3.2020 beschlossen, 50 Millionen Euro aus dem COVID – 19 – Soforthilfeprogramm bereitzustellen, damit den Eltern landesweit die Kita-Beiträge für den Zeitraum des behördlich angeordneten Betretungsverbot, längstens für zwei Monate, zurückerstattet werden können. Um aufwändige Rückerstattungen zu vermeiden und gleichzeitig den Eltern ein entsprechendes Signal zu setzen, wurden von Sozialministerium, Städteverband Schleswig-Holstein, Schleswig-Holsteinischer Landkreistag und Schleswig-Holsteiner Gemeindetag den Kita-Trägern für die Umsetzung dieses Beschlusses empfohlen, auf den Einzug des Beitrags für den Monat April zu verzichten. Die AWO und die Lebenshilfe haben sich an die Empfehlung vom 30.3.2020 gehalten und von Großhansdorfer Eltern keine Gebühren und Beiträge eingezogen. Nun ist es mehr als notwendig, dass die Gemeinde Großhansdorf, als Träger mehrerer Kitas im Ort, auch ein klares Zeichen in Richtung Eltern sendet. Die Verwaltung sollte sich nicht mit der Prüfung von Zahlungseingängen und Stundungsanträgen, sondern mit Rückerstattungen für April beschäftigen und auf den Einzug der Gebühren im Mai verzichten, falls die pandemische Situation dies erfordert.

Bei den Mehrausgaben / Mindereinnahmen greift aus mehreren Gründen die Konnexität. Politisch einmalig ist sicherlich, dass alle Landtagsfraktionen diesem Vorgehen zugestimmt haben, auch und vor allem aus dem Grund, dass man die Kurzarbeit bei Erzieherinnen, Erziehern und anderen, in diesem Bereich Beschäftigten, politisch verhindern will, da es sonst unweigerlich landesweit zu einer „Flickenteppichlösung“ kommen würde (je nach Tarifvertrag / Träger).

Es ist eine nicht zumutbare Zusatzaufgabe für die Großhansdorfer Verwaltung jetzt Einzelfallprüfungen vorzunehmen, zumal bisher keinerlei Richtlinien und Kriterien seitens der Fraktionen, die dieses Vorgehen befürworten, vorbereitet und eingereicht wurden. Eltern, die auf diese Soforthilfen angewiesen sind, müssten jetzt umständlich die Stundung von Beiträgen beantragen.

Hans-Karl Limberg (Fraktionsvorsitzender)

Carsten Pieck (stv. Fraktionsvorsitzender)

Philipp Zeissig

Johannes Basler

Freie Demokratische Partei (FDP) Bezirksverband Großhansdorf – Hoisdorf - Siek
Haberkamp 6, 22927 Großhansdorf
Telefon: +49 4102 8882078,
E-Mail: info@fdp-grosshansdorf.de,

Vorsitzender: Carsten Pieck
stv. Vorsitzender: Hans-Karl Limberg

Sparkasse Holstein, IBAN: DE93 2135 2240 0190 0012 07